



Erscheint  
wöchentlich zweimal.  
Preis pro Vierteljahr  
75 Pfennig.

Inserate  
für die 3spaltige Korpuszeile  
oder deren Raum 10 Pfg.  
erbittet Otto Hasert's  
Buchdruckerei.

# Rummelsburger Kreisblatt.

Rummelsburg, den 31. Dezember.

## A. Amtlicher Teil.

**Betr. Straflosigkeit des Stiefvaters  
bei Schulversäumnissen seiner Stiefkinder und Ahndung dieser Vergehen an der Stiefmutter.**

Der Ferienstrassenrat des Königlichen Kammergerichts in Berlin hat in der Sitzung vom 8. August d. Js. in einem Falle, in dem ein Stiefvater von der Bestrafung wegen Schulversäumnis seines Stiefkinds freigesprochen ist, das freisprechende Urteil des Vorderrichters bestätigt. Aus den Gründen des Erkenntnisses führen wir Folgendes an:

„Aus den §§ 1697, 1698, 1688 des Bürgerlichen Gesetzbuches folgt, daß die Mutter zwar, wenn sie eine neue Ehe eingeht, die elterliche Gewalt verliert, aber das **Recht** und die **Pflicht**, für die Person des Kindes zu sorgen, behält, während der Vormund des Kindes nur die rechtliche Stellung eines Beistandes hat, soweit der Mutter die Sorge zusteht. Das **Recht** und die **Pflicht**, für die **Person des Kindes zu sorgen**, umfaßt aber die **Erziehungsgewalt**, „**Erzieher**“ ist also in einem solchen Falle nur die **Mutter** (§ 1631 Abs. 1 Bürgerl. Gesetzbuchs). Gehört demnach der Stiefvater **nicht** zu denjenigen Personen, welche das Recht und die Pflicht haben, das Kind zu erziehen, so ist es auch nicht ein „Stellvertreter“ der Eltern.“

Wir nehmen hiernach Veranlassung, die **Herren Ortschaftsschulinspektoren** und **Lehrer** zur **Beachtung** für die Zukunft darauf aufmerksam zu machen, daß fortan in ähnlichen Fällen in der Schulversäumnisliste unter Rubrik „**Eltern** oder **Stellvertreter**“ **nicht** der Stiefvater sondern die rechte **Mutter** des Kindes als Kontravenient aufzuführen und zur Bestrafung anzuzeigen ist.

Röslin, den 19. Dezember 1903.

**Königliche Regierung,  
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.  
Köhrig.**

Vorstehende Bekanntmachung wird den Herren Amtsvorstehern und der Polizei-Verwaltung zur Kenntnisnahme und Beachtung mitgeteilt.

Rummelsburg, den 29. Dezember 1903.

**Der Landrat. J. B. am Ende, Kreis-Sekretär.**



## B. Nichtamtlicher Teil.

(Privat-Anzeigen.)

Ein Versuch mit  
**Kitscher's Thee**  
führt in der Regel zu dauerndem  
Wohlbefinden.  
**Jos. Kitscher, Thee-Großhandlung  
Berlin SW. 47**  
Niederl. bei **J. Wolff, Apotheker,**  
Mummelsburg i. Pom.

Wer sich vor Schaden bewahren  
will, gebrauche nur

### Rapid

Mittel g. Durchfall d. Kälber u. Fohlen.  
Tierärztlich auf das eingehendste erprobt und  
auf das Wärmste empfohlen. Dürfte in keiner  
Wirtschaft fehlen, wo Jungvieh gezogen wird,  
denn zwischen Erkrankung u. Tod der Tiere liegt  
oft nur eine kleine Spanne Zeit.

### Rapid

hat sich in der Praxis glänzend bewährt, was  
viele Anerkennungen beweisen. Ein Versuch  
führt unbedingt zu dauernder Kundenschaft. Erfolg  
garantiert. Haltbarkeit unbegrenzt. Preis per  
Flasche, für mehrere Fässer reichend, nur

**Mark 3,00 incl. Porto.**

Bersbt. geg. Nachn. od. Voreinsendg. d. Betrages

**Osc. Tischbein, Hannover No. 13**

Bestandteile: Flor. Chamomill., Tinct.  
Valerian., Tinct. Opil., Spirit. aeth.,  
Acid. tannic., Thymol., Infus.

Überall wo

## Jürgens- Kaffee

zur Verwendung kommt ist man  
sicher eine gute Tasse Kaffee  
zu erhalten.

Stets frisch zu haben bei

**R. Wagenschein,**  
Waldow.

## Der Leibarzt.

Eine Sammlung der besten und  
bewährtesten Hausarzneimittel nebst  
einer Anleitung über deren An-  
wendung bei allen vorkommenden  
Krankheiten. 18. Aufl. Preis M. 150.  
Invalidendank-Buchhandl. Chemnitz.

Allen Besuchern und Gönnern des Hôtel und Restaurant

## Norddeutscher Hof

grosse Domstrasse am Kohlmarkt

wünsche ich ein fröhliches neues Jahr.

STETTIN, den 1. Januar 1904.

H. Rumpf.



## Pianos

**J. Meyer,**

Pianoforte-Handlung,

**Cöslin, Sunferstraße 12,**

seit 30 Jahren Lieferant der Königl. Seminare zu  
Cöslin und Bütow, sowie der Kgl. Präpa-  
randenanstalt zu Mummelsburg, ferner Lie-  
ferant des Kgl. Kadettenhauses zu Cöslin, der  
Präparandenanstalt zu Belgard etc., empfiehlt sein  
großes Lager in

**Pianos v. 400 M. an, sowie Flügel  
und Harmoniums**

nur beste Fabrikate, die sich in langjähriger Praxis be-  
währt haben. Für gute und reelle Bedienung bürgt  
das Renommee der Firma und zahlreiche im Geschäftslokale  
ausliegende Zeugnisse.

**Mietklaviere von 4 Mk an per Monat.**

Höchster Baar-Rabatt, koulante Teilzahlungen, Franks  
Zusendung, sowie alle von anderer Seite gebotenen Vorteile

Man verlange Preisliste.

## Düngeralk

ab unseren Werken in Zarnhaff, vorläufige Verladung über Station  
Rackitt (Strecke: Stettin—Sammin), später direkt ab Zarnhaff,  
Station der Kleinbahn Gülzow—Strepitz, offeriren billigst

**Pommerische Kalksteinwerke.**

Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stettin—Bredow.



## Rheumatismus=

und Sicht-Kranken teilt unentgeltlich mit, was ihrer lieben Mutter nach jahrelangen gräßlichen Schmerzen sofort Binderung und nach kurzer Zeit vollständige Heilung brachte.

Maria Grünauer  
München, Buttermelcherstr. 11/I.

30-40 Waggon gekaufte

## Fabrikkartoffeln

kauft und bietet um Angebote mit Seitenangabe und 12 Pfd. Muster.

Gustav Dahmer,  
Briesen W. Pr. Kartoffelmarkt.

## + Beinschäden, Haut-, Harn-, -

Geschlechtsleiden, Salzfluß, Krampfadergeschwüre, soa. Rindsfüße, Flechten, weißer Fluß, Onanie etc., frisch und veraltet, behandelt brieflich unaufällig, ohne Veranlassung. Rückstattung des Honorars, falls Erfolg ausbleibt. Briefliche Auskunft umsonst.

Institut Sanitas, Berlin, Jerusalemstraße 66. Medizinische Zeitung.

# Deutsche Warte

Tageblatt für Politik und Gesellschaft, geistiges und wirtschaftliches Leben, mit Person- und Handelszeitung.

Erscheint wöchentlich 7 mal (auch Montags).

Geschäftsstelle: Berlin SW. 68, Lindenstrasse 26.

Für den mäßigen Abonnementspreis bietet sie ihren Abonnenten:

1. passend und kurz geschriebene Leitartikel;
2. unter der Ueberschrift „Echo“ eine Zusammenstellung der interessantesten Zeitungsnachrichten über die wichtigsten Tagesereignisse;
3. ein reichhaltiges Feuilleton, enthaltend Aufsätze aus Wissenschaft und Kunst, kleine Erzählungen und Romane aus der Feder der ersten Schriftsteller der Gegenwart, außerdem tägliche Mitteilungen über die neuesten Vorgänge in allen Zweigen des Wissens und Könnens, Theater und Kunstkritiken;
4. einen reichhaltigen lokalen Teil;
5. einen Sprechsaal;
6. einen allgemein interessanten und fleißig benutzten Briefkasten. Die Beantwortung der an uns gerichteten rechtlichen, gewerblichen u. landwirtschaftl. Fragen liegt in den Händen anerkannter Autoritäten auf diesen Gebieten;
7. Abbildungen der im Vordergrund der öffentlichen Aufmerksamkeit stehenden Personen, Landschaften, Städte, Gebäude, Kunstgegenstände, Schiffe usw.,
8. Berichte und fachmännische Abhandlungen über alle bedeutenden Veranstaltungen auf dem Gebiete des Sports;
9. Humoristisches;
10. einen täglichen Wetterbericht nebst Wetterprognose;
11. volkswirtschaftliche Leitartikel;
12. Kritiken der Geschäftsberichte der bedeutendsten Aktien-Gesellschaften;

In etwa

7000

Postorten verbreitet.

13. einen täglichen Bericht über den Verlauf der Berliner Börse, Kurszettel und auswärtige Börsen-Telegramme. Aus Frankfurt, Wien, London und Paris werden die wichtigsten Kurse telegraphisch mitgeteilt;
14. Marktberichte von Berlin, Hamburg, Köln, Bremen, Breslau, Magdeburg, Mannheim, Posen, Stettin, New-York, Liverpool, Buenos-Ayres, Glasgow usw.;
15. ein Verzeichnis der täglich gemeldeten Konkurse, der Zwangsversteigerungen und deren Ergebnisse;
16. Verlosungs-Listen sämtl. verlosenen Effekten;
17. Gewinn-Listen der Preussisch-Klassen-Lotterie;
18. Personal-Nachrichten aus Heer und Flotte, Verwalt. u. Schule;
19. Die Vakanzon-Listen der Pfarrämter im Schul- und kommunalen Verwaltungsdienst;
20. Umschau über die wichtigsten Erfindungen u. Neuerungen auf dem Gebiete der Technik und Industrie;
21. Interviews mit hervorragenden Persönlichkeiten;
22. Telegramme, Vermischtes und religiöse Sonntagsbetrachtungen;
23. eine täglich erscheinende Unterhaltungs-Beflage mit Erzählungen aus der Feder der ersten deutschen Schriftsteller, Gesundheitswarte, sowie mehrere alle 8 resp. 14 Tage erscheinende wertvolle Gratisbeilagen.

Jährlich Tausende aktueller Illustrationen!

|                                |          |                               |
|--------------------------------|----------|-------------------------------|
| Grosse Ausgabe vierteljährlich | 4,00 Mk. | } bei allen<br>Postanstalten. |
| Allgemeine Ausgabe             | 3,00 "   |                               |
| Volks-Ausgabe                  | 2,00 "   |                               |



Ich offeriere in Ladungen  
von 100 und 200 Zentnern

## Stroh

in gepressten Ballen, und

## Ia. Häcksel

in anerkannt guter Ware frei  
allen Stationen.

Franz Max Leidhold,  
Straßund.

*Stollwerck'sche*

Brust-

Bonbons

selt über 50 Jahren erprobt  
zur Linderung von

Husten und Heiserkeit.

## Bart- und Haarwuchs

wird üppig, Haarausfall verhindert  
und Schuppen beseitigt, durch das  
berühmteste Mittel „Ulin“ à Dose  
1 Mark. Zahlreiche Dankschreiben.

Fabrik **Ernst Uhlmann**,  
Dresden, Wettinerstraße 35.

Man erhält man eine

## Wirthschafts-

## Concession?

Wegweiser mit Eingaben Ent-  
würfen an die Behörden für Alle,  
welche sich als Restaurateur u.  
etablieren wollen. Unent-  
behrliches Nachschlagebuch für jeden  
Interessenten. Gegen Einsendung  
von M. 1,20 franko durch Stella-  
Berlag in Eberswalde oder durch  
die Buchhandlung.

## Wo und Wie

bildet man sich heutzutage zum

## Guten Kaufmann

aus?

Man verlange Programm von

**Dr. iur. Ludwig Huberti's**  
(Leipzig)

„Modernem Praktischen Handels-Institut.“

## Thomaschlackenmehl

ist seit Anfang November um circa

50—90 Mark pro Doppelwaggon

von 200 Centner billiger geworden

(je nach dem Phosphorsäuregehalt).

Infolge dieser bedeutenden Preisherabsetzung empfiehlt  
es sich, dasselbe

sofort

zu beziehen, um sowohl vor Eintritt von starkem Frost  
die Wiesen mit diesem

als besten Wiesendünger

bekanntes Düngemittel zu versorgen, als auch schon jetzt  
die Felder

für die Frühjahrssaat

mit Thomaschlackenmehl zu bearbeiten, da durch das  
Austreuen auf die rauhe Furche eine Ackerware erzielt  
wird, wie sie durch keine Bearbeitung im Frühjahr zu  
erreichen ist.

Man achte genau auf Gehaltsangabe, Plombe u. Schutzmarke!  
Vor minderwertiger Ware wird gewarnt.

Thomasphosphatfabriken **G. m. b. H.**  
Berlin W.



Książkę przyjęto i zapłacono

do biblioteki nr 33 poz. -

data 1906-13 podpis JM



BIBLIOTEKA  
W. ARCHIWUM  
PAŃSTWOWEGO  
w Koszalinie

562p

[Blank paper label]